

TE OGH 1991/12/18 30b1588/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.12.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.-Prof.Dr.Petrasch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Hon.-Prof.Dr.Hule, Dr.Warta, Dr.Klinger und Dr.Angst als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei Siegfried T*****, vertreten durch Dr.Gerd Hartung, Rechtsanwalt in Wien, wider die beklagte Partei Leopoldine K*****, wegen Wiederaufnahme des Rechtsstreites AZ 26 Cg 269/89 des Handelsgerichtes Wien, infolge außerordentlichen Revisionsrekurses der klagenden Partei gegen den Beschluß des Oberlandesgerichtes Wien als Rekursgerichtes vom 28. Oktober 1991, GZ 4 R 171/91-5, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Der außerordentliche Revisionsrekurs der klagenden Partei wird gemäß § 526 Abs 2 Satz 1 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 528 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 528a iVm § 510 Abs 3 ZPO), weil die Zurückweisung der Klage gerechtfertigt ist, wenn die als Wiederaufnahmsgrund geltend gemachte Tatsache (Besitz der Geschäftslokalschlüssel) von vorneherein ungeeignet ist, auf die Entscheidung in der Hauptsache unter Zugrundelegung der imm Vorprozeß vertretenen Rechtsansicht (JBI 1954, 98; SZ 59/14 ua) Auswirkungen zu zeigen (JBI 1979, 268; SZ 54/51 ua), und sich daher die Rechtsansicht des Rekursgerichtes auf eine einheitliche Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes beziehen konnte.

Anmerkung

E28012

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0030OB01588.91.1218.000

Dokumentnummer

JJT_19911218_OGH0002_0030OB01588_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>